

# Tagesschule Ins

---



Rebstockweg 15  
3232 Ins  
032 313 15 52  
[tagesschule@ins.ch](mailto:tagesschule@ins.ch)  
[tagesschulleitung@ins.ch](mailto:tagesschulleitung@ins.ch)  
[www.tagesschule-ins.ch](http://www.tagesschule-ins.ch)

---

## Pädagogisches Konzept

vom 8. November 2011

Änderung vom 21. Oktober 2014

Änderung vom 20. August 2019

Änderung vom 10. Mai 2022

---

# **Pädagogisches Konzept der Tagesschule Ins**

## **Leitgedanken**

Grundlagen für das pädagogische Konzept der Tagesschule Ins bilden die Tagesschulverordnung der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, die Rahmenbedingungen der Gemeinde Ins, die Tagesschulverordnung der Gemeinde Ins sowie das Leitbild der Primarschule und des Oberstufenzentrums Ins.

Dieses pädagogische Konzept bildet die Grundlage der pädagogischen Arbeit in der Tagesschule Ins und soll eine gute Qualität in den Bereichen der pädagogischen Arbeit und des pädagogischen Handelns sicherstellen. Wichtige Bereiche werden in weiteren Konzepten genauer erläutert oder in sogenannten «Leitgedanken» präzisiert. In diesem Text wird jeweils auf die entsprechenden Konzepte und Leitgedanken verwiesen und zudem sind alle auf der Homepage der Tagesschule Ins [www.tagesschule-ins.ch](http://www.tagesschule-ins.ch) zu finden.

Die Tagesschule fördert die Kinder im Lernen, im sozialen Verhalten und in der Freizeitgestaltung. Sie trägt den unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder und Kindergruppen Rechnung.

Das Tagesschulteam leitet die Kinder zu solidarischem Handeln in der Gemeinschaft an. Gewaltfreie Konfliktlösung, Rücksichtnahme und Toleranz werden vorgelebt, gefördert und unterstützt.

Das Tagesschulteam fördert die Kompetenzen und Selbständigkeit der Kinder und bezieht sie bei der Gestaltung des Tagesschulalltags mit ein. Es unterstützt die Kinder bei individuellen Lern- und Erfahrungsbedürfnissen.

## **Ziele**

Schule und Betreuung greifen ineinander und werden von Kindern und Eltern ganzheitlich erlebt. Das Team schafft ein anregendes und altersgerechtes Umfeld, welches lebendiges Lernen und sinnstiftende Erfahrungen im Alltag ermöglicht. Die Kinder nehmen ihre Bedürfnisse wahr und bringen sie zum Ausdruck. Sie entdecken und erweitern ihre Fähigkeiten, entwickeln Selbstvertrauen, bauen Selbstbewusstsein auf und entwickeln Selbständigkeit und Entscheidungsfähigkeit. Sie lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Die Kinder akzeptieren und respektieren einander, erfahren soziale Regeln, lernen mit Konflikten umgehen, erleben Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung.

## **Zielgruppen**

Die Tagesschule nimmt Kinder aus Ins vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Primarschule sowie Kinder aus den Verbandsgemeinden des OSZ von der 7. bis zur 9. Klasse auf.

## **Ganzheitliche Förderung der Kinder**

Um den Kindern Sicherheit und Orientierung zu geben, wird auf Kontinuität und Verbindlichkeit Wert gelegt. Grundlagen für die pädagogische Arbeit ist eine regelmässige und wertfreie Beobachtung der Kinder. Die Beobachtungen geben Hinweise auf den aktuellen Entwicklungsstand sowohl der einzelnen Kinder als

auch der Kindergruppen. Die Betreuungspersonen nehmen in der Planung Bezug auf ihre Beobachtungen und setzen entsprechende Ziele für die einzelnen Kinder und die Kindergruppen. Auf die Eingewöhnung der Jüngsten wird speziell geachtet. Siehe Leitgedanken «Junge Kinder in der Tagesschule».

Es gilt das Prinzip: Hilf mir, es selbst zu tun (Montessori, 2009). Auffälligkeiten werden im Tagesschulteam, mit der Klassenlehrperson und den Eltern besprochen.

Der Umgang mit schwierigen Situationen oder herausforderndem Verhalten wird im «Konzept zur Stärkung der Tagesschule; Umgang mit schwierigen Situationen und auffälligem Verhalten in der Tagesschule, Umsetzungshilfe und Stufenmodell» geregelt.

## **Betreuung und Freizeitgestaltung**

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Bezugspersonen sind für den Aufbau einer eigenen Identität entscheidend. Um den Kindern diesen Halt zu geben, wird auf möglichst konstante Bezugspersonen und eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit geachtet. Unterstützt wird dies durch einen geregelten Tagesablauf und den Einbezug von Ritualen im Alltag.

Das Tagesschulteam bezieht die Kinder bei der Gestaltung des Tagesschulalltags ein. Insbesondere bei der Freizeitgestaltung wird die Mitbestimmung der Kinder gefördert. Siehe dazu die Leitgedanken «Umgang mit Medien», «Bewegung in der TS» und «Hund in der Tagesschule». Die Kinder werden in kleinere Haushaltarbeiten einbezogen und angeleitet mitzuhelfen und Verantwortung zu übernehmen. Das Tagesschulteam leitet die Kinder zu Hygiene und zu sorgfältigem Umgang mit Material an.

Im Spiel können die Kinder entdecken, ausprobieren, experimentieren, üben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken, Konflikte austragen und Erlebnisse verarbeiten. Das Material- und Spielangebot ist vielfältig und differenziert. Es wird Wert daraufgelegt, dass die Kinder sich oft im Freien bewegen und die vielen Spielmöglichkeiten rund um das Schulhaus nutzen. Die Tagesschule unterstützt den Besuch der Kinder von Musikunterricht und Sportangeboten.

Bei den Hausaufgaben werden die Kinder betreut und wenn nötig unterstützt. Die Tagesschule bietet den Kindern einen ruhigen Arbeitsplatz und fördert das selbstständige Lösen der Hausaufgaben.

## **Essen**

Eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung ist für das Wohlbefinden der Kinder wichtig. Das Tagesschulteam sorgt für klare Regeln während den Mahlzeiten.

Eine ruhige und entspannte Atmosphäre beim Essen erlaubt den Kindern, das Essen zu geniessen und mit anderen Kindern und Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Esssituationen sind durch ihre Regelmässigkeit im Tagesablauf auch Orientierungspunkte für die Kinder. Die Mahlzeiten selber kochen bietet zudem Gelegenheit, persönliche und soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, zu verfeinern und zu festigen, sowie auch Ämtli respektive Verantwortung für bestimmte Sachen zu übernehmen.

Vertiefte Informationen sind im «Hygiene- und Verpflegungskonzept» zu finden.

## **Räume**

Eine ausreichende Fläche (4m<sup>2</sup>/Kind) und anregende Innen- und Aussenräume im Schulareal nehmen Bezug auf die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder. Die Tagesschulräume sind so gestaltet, dass verschiedene Tätigkeiten zur gleichen Zeit möglich sind. Die Einrichtung der Räume entspricht den Bedürfnissen aller Altersstufen. Sie vermittelt den Kindern auch Orientierung und Sicherheit und wird von Zeit zu Zeit verändert. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in den Räumen selbständig zu bewegen, sich zurückzuziehen, Gruppen zu bilden und sich in Spiele und Betätigungen zu vertiefen. Die meisten Spiele, Bücher und Gestaltungsmaterialien sind für die Kinder frei zugänglich. Jedes Kind hat ein persönliches Fächli. Die Tagesschulräume werden mehrmals pro Jahr unter Berücksichtigung der Jahreszeiten neugestaltet und neue Themen angeboten.

## **Grenzen und Freiräume, Regeln**

Grenzen und Freiräume werden erklärt und fest vereinbart. Sie ändern und erweitern sich mit zunehmendem Alter.

Regeln dienen dazu, Klarheit zu schaffen und das Zusammenleben zu vereinfachen. Wichtig ist dabei, dass nur so viel Regeln wie nötig aufgestellt werden. Diese werden konsequent durchgesetzt und eingehalten. Die Regeln sollen periodisch durch das Team und die Kinder hinterfragt und gelegentlich angepasst werden. Die Kinder und Jugendlichen haben ein Mitspracherecht. Siehe «Tagesschulregeln».

## **Erweiterte Lernzeit - Aufgabenbegleitung**

Die Tagesschule bietet täglich Begleitung bei den Hausaufgaben an. Das Tagesschulteam motiviert die Kinder zur Erledigung ihrer Hausaufgaben. In der erweiterten Lernzeit am Montag, Dienstag und Donnerstag um 15.00 oder 16.00 Uhr werden alle für die Tagesschule angemeldeten Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen zusätzlich unterstützt und beim Erarbeiten von Lernstrategien gecoacht.

Detailliertere Informationen sind im Konzept zur «Erweiterten Lernzeit» festgehalten.

## **Tagesschulteam**

Voraussetzung für eine gute Qualität der Tagesschule (Unterricht und Betreuung der Kinder) ist eine gute Zusammenarbeit im interdisziplinären Team. In regelmässigen Gruppensitzungen besprechen und konkretisieren die Mitarbeitenden die im Konzept beschriebenen Grundlagen und setzen sich entsprechende Ziele. Sie tun dies mit einer Haltung von Respekt und Wertschätzung gegenüber den Kindern und deren Eltern.

Die Leitung der Tagesschule führt und unterstützt die Mitarbeitenden in ihrer pädagogischen Arbeit. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung des Konzepts, die Einhaltung der Grundsätze und die periodische Überarbeitung.

Stetige Weiterbildung garantiert die Qualitätssicherung in den Bereichen Betreuung, Verpflegung und Leitung. Siehe «Konzept Weiterbildung».

## **Zusammenarbeit mit Eltern und Schulen**

Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Tagesschule, den Eltern und der Schule ist die Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Sie wird vom Tagesschulteam aktiv gefördert. Die Eltern werden als verantwortliche

Erziehungspersonen ernst genommen und respektiert. Soweit wie möglich nimmt die Tagesschule auf die unterschiedlichen Lebenssituationen der Eltern Rücksicht. Beim Bringen und Holen der Kinder besteht unter Einhaltung des Persönlichkeitsschutzes (kein belastender Informationsaustausch in Anwesenheit der Kinder oder anderer Personen) die Möglichkeit, Kurzinformationen auszutauschen. Bei persönlichen Anliegen oder bei anstehenden Problemen wird das Gespräch von Eltern, Schule und Tagesschulteam gegenseitig gesucht. Die Tagesschule bietet Eltern und Lehrpersonen die Möglichkeit zu einem vertieften Einblick. An den Elternanlässen und Besuchstagen erhalten sie Einblick in den Tagesschulalltag. Auf Wunsch und Voranmeldung können Eltern auch ausserhalb der Besuchstage am Mittagessen teilnehmen. Wichtige Informationen gibt die Tagesschule schriftlich ab und stellt sie auf die Homepage. Auf Wunsch kann ein jährliches, individuelles Standortgespräch mit Eltern und Tagesschulleitung und wenn nötig auch mit den Klassenlehrpersonen durchgeführt werden. Dieser Austausch wird von der Tagesschule als sehr wichtig empfunden. Es wird vor allem über das Befinden des Kindes in der Freizeit, über Fortschritte und Auffälligkeiten orientiert – und dies nicht erst wenn Probleme da sind. Bei Differenzen wird nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht. Die Tagesschule ist an Rückmeldungen durch Schule und Eltern interessiert und holt sich regelmässig Feedback in geeigneter Form ein. Die Tagesschule und die Schulen arbeiten zusammen und unterstützen sich gegenseitig in der Förderung der Kinder. Bei Bedarf nimmt die Tagesschule an Eltern- und Netzgesprächen teil. Diese Zusammenarbeit ist im Konzept «Zusammenarbeit Schule – Tagesschule» geregelt. Der Kontakt zum Elternrat wird regelmässig gepflegt. Der Elternrat arbeitet bei Veranstaltungen mit.

Das pädagogische Konzept der Tagesschule Ins ist ein Arbeitspapier und kann bei Bedarf angepasst und verändert werden. Zudem kann es jederzeit mit Leitgedanken zu einem wichtigen Bereich ergänzt werden.

Beschlossen durch die Primarschul- und Kindergartenkommission Ins am 8. November 2011, angepasst am 21. Oktober 2014, am 20. August 2019 und am 10. Mai 2022.